



## **Atommülltransporte durch Duisburg und Moers - BUND ruft zur Mahnwache auf**

Duisburg/Moers, 23.03.2026

### **Hochradioaktiver Atommüll gehört nicht auf die Autobahn - Mahnwache zur CASTOR-Transport-Beobachtung**

Die seit langem drohenden Transporte von hochradioaktivem Atommüll aus Jülich nach Ahaus stehen unmittelbar bevor. Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) geht davon aus, dass diese in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch auch über Duisburger und Moerser Stadtgebiet rollen werden. Die Umweltorganisation ruft in der Nähe der Autobahnbrücke der A42 am Dienstag ab 20.00 Uhr zu einer Mahnwache auf.

Nachdem der Eilantrag des BUND zur Verhinderung der Atommülltransporte vom Oberverwaltungsgericht Brandenburg abschlägig beschieden wurde, gibt es zunächst grünes Licht für die Castortransporte. Die Entscheidung im Hauptverfahren steht zwar noch aus, aber trotzdem ist mit dem Beginn der Transporte ist nun am Dienstag, dem 24.3. zu rechnen. Auch zur Frage der bislang als Geheimsache eingestufte Transportstrecke ist inzwischen klar, dass diese über Moerser und Duisburger Stadtgebiet rollen werden. Dabei wird die Transportstrecke für die 130 Tonnen schweren Transportfahrzeuge über die Baerler Brücke der A 42 führen. Dies gilt als gesichert, weil erst vor wenigen Tagen vom Bundesverkehrsministerium eine Drohenflugverbotszone entlang einer möglichen Strecke ausgewiesen wurde, die eben auch diese Brücke betrifft.

**Kerstin Ciesla**, stellvertretende Landesvorsitzende des BUND und Sprecherin der Kreisgruppe Duisburg erläutert: "Wir halten es für unverantwortlich, diese Transporte durchzuführen - besonders in diesen unsicheren Zeiten und über kaum zu schützende Autobahnen. Dieser Atommüll gehört nicht auf die Autobahnen oder in ein unsicheres Zwischenlager in Ahaus. Der Atommüll soll in Jülich bleiben, auch wenn das bedeutet, dort ein neues Lager zu errichten."

**Michael Zerkübel**, BUND Moers ergänzt: "Wir haben im vergangenen Sommer hilflos zusehen müssen, wie Drohen die deutsche Flughäfen lahmgelegt haben. Wer garantiert, dass diese jetzt nicht über der Transportstrecke auftauchen?!"

Mit der angekündigten und polizeilich genehmigten Mahnwache möchte der BUND die Menschen in der Region sensibilisieren, denn es drohen noch Dutzende weitere solcher Transporte. Diese beginnt um 20.00 Uhr auf dem Pendlerparkplatz Hegentweg, Ecke Rheindeichstrasse und wird enden, nachdem der Castortransport die Brücke passiert hat, spätestens aber in der Nacht zum Mittwoch um 4.00. Aufgrund des begrenzten Parkraums werden die Teilnehmer\*innen gebeten, Parkmöglichkeiten in näheren Umfeld, z.B. Kohlenhuckstrasse zu nutzen und zu Fuß zum Veranstaltungsgelände zu kommen.

Für Presserückfragen stehen zur Verfügung:

Kerstin Ciesla, BUND Duisburg: 0178 / 8140600

Michael Zerkübel, BUND Moers/Neukirchen-Vluyn: 01573 7648231